

# Der Kündigung den Schrecken nehmen

Kaum ein Wort ist in der Gegenwart mit so negativen Gefühlen behaftet wie die Kündigung. Der Begriff ist heute außerordentlich angstbesetzt, obwohl es eigentlich schon immer Situationen gegeben hat, in denen sich eine Firma von einem Mitarbeiter trennen mußte.

**D**ie Rater Personalexpertin Rosa-Maria Kaleja hat deshalb Konzepte entwickelt, mit denen auf der Basis des gegenseitigen Respekts eine Entlassung nicht in einem kostspieligen Fiasko enden muß.

Immer mehr Firmen erkennen die Vorteile, die die externe Begleitung eines Entlassungsfalles bietet. Durch eine objektive Beurteilung von Außen läßt sich die Faktenlage einfacher klären, die für beide Seiten eine Gesprächsgrundlage sein kann. Die Raterin hat in ihrer täglichen Arbeit festgestellt, daß gerade vermeidbare Mißverständnisse oftmals den Trennungsprozeß belasten. „Selbst in Fällen, in denen persönliche Differenzen eine weitere Zusammenarbeit unmöglich machen, ist es wichtig, daß die Dinge beim Namen genannt werden“, so Rosa-Maria Kaleja. Nur so könnten beide Seiten das Gesicht wahren und mögliche Trotzreaktionen besser vermieden werden.

Die besondere Stärke des Konzeptes, das die erfahrene Outplacementberaterin mit ihrer Firma RMK Consult umsetzt, beruht auf der Verbindung des Trennungsverfahrens mit einer gleichzeitig startenden Wiedereingliederungsmaßnahme. So können im Optimalfall den betroffenen Mitarbeitern noch vor Ablauf der Kündigungsfrist neue Perspektiven aufgezeigt werden.

Je nach Qualifikation bietet RMK unterschiedliche Unterstützungsmodule von der Potentialanalyse über ein professionelles Bewerbertraining bis hin zur Vermittlungsunterstützung. Bedenkt man, daß ein gekündigter Arbeitnehmer heute ein arbeitsgerichtliches Verfahren anstrengen muß, wenn er eine mögliche Sperre durch das Arbeitsamt verhindern will, so wird schnell deutlich, daß die Dienstleistungen von Rosa-Maria Kaleja nicht nur eine respektvolle Beendigung eines Arbeitsverhältnisses ermöglichen, sondern für den Arbeitgeber auch finanzielle Vorteile bieten.

Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, daß sich mittlerweile auch der Mittelstand für ihre Leistungen interessiert. „Wir beraten zur Zeit ein Unternehmen, das die Produktion innerhalb Deutschlands verlagert. Nur die wenigsten Mitarbeiter können oder wollen mitgehen.

Um ihnen den Neuanfang zu erleichtern, hat die Firma zweckgebundene Mittel bereitgestellt, die die betroffe-



nen Mitarbeiter selbständig bei uns einsetzen können“, erzählt die RMK-Chefin. Sie hat mittlerweile die unterschiedlichsten Gründe und Motivationen kennen gelernt, die dazu geführt haben, daß sich ein Arbeitgeber von einem Mitarbeiter trennen wollte oder mußte. Das oberste Ziel ihrer Arbeit sei dabei immer gleich geblieben: „Am Ende darf keine Partei das Gefühl haben, als einziger Verlierer da zu stehen.“ ▲

**RMK Consult Rosa-Maria Kaleja**

**Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen**

**Telefon: 02102/29 81-70**

**Fax: 02102/29 81-71**

**Habichtshofring 96, 22175 Hamburg**

**Tel.: 040/61 16 92-50**

**Fax: 040/61 16 92-69**

**info@rmk-consult.de**

**www.rmk-consult.de**